



## Berichtswesen; Finanzbericht 2. Quartal 2025

<b>VO/2025/224</b>  öffentlich  <i>FD 1.4 Finanzen</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 24.07.2025  Ansprechpartner/in: Kruse, Matthias  Bearbeiter/in: Johanna Meyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
21.08.2025	Hauptausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Sachverhalt

Der vorliegende Finanzbericht des 2. Quartals 2025 soll einen Überblick über die bisherige Haushaltsentwicklung sowie eine aktuelle Prognose zum aktuell erwarteten Jahresergebnis 2025 geben. Die angegebenen Prognosewerte stellen den aktuellen Kenntnisstand dar, können jedoch abhängig von äußeren Einflüssen und neuen Erkenntnissen im verbleibenden Jahresverlauf Schwankungen unterliegen. Aufgrund des noch frühen Zeitpunkts im Haushaltsjahr sind konkrete Entwicklungen an einigen Stellen noch nicht abbildbar.

Neben dem Planansatz wird auch der fortgeschriebene Ansatz als Grundlage für die Betrachtung der einzelnen Themen genutzt. Dieser zeigt auf, wie viele Mittel in Summe zur Verfügung stehen. Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus dem Planansatz aus dem Haushalt 2025 und den übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr. Überall dort, wo Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr vorhanden sind, wird zur besseren Vergleichbarkeit neben dem Planansatz der fortgeschriebene Ansatz ausgewiesen.

#### Zusammenfassung Jahresergebnis:

Der Haushalt 2025 wurde mit einem geplanten Fehlbetrag von rund 18,0 Mio. € beschlossen. Unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsmittel und unter Abwägung der Risiken und Chancen im Haushalt des Kreises wird aktuell davon ausgegangen, dass sich das Jahresergebnis zum Jahresende, mit einem Fehlbetrag von 17,1 Mio. €, annähernd planmäßig entwickeln wird.

Bei der Bewertung der Finanzentwicklung ist zu bedenken, dass insbesondere durch das bei der Haushaltsplanung angewandte Vorsichtsprinzip, der Jahresabschluss noch positiver ausfallen kann als es die Planung und Prognose aktuell vorsieht.

### **Relevanz für den Klimaschutz**

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Anlage/n:**

1	20250723_Finanzbericht_Q2 2025
---	--------------------------------



[zurück](#) [weiter](#)

# Finanzbericht 2. Quartal 2025

01 - Ordentliches Jahresergebnis

01a - Liquidität

02 - Personalaufwendungen

03 - Auszahlungen für Investitionen

04 - Allgemeine Finanzwirtschaft

05 - IT-Management und Digitalisierung

06 - Bußgelder

07 - Gebühren Fahrerlaubnisbehörde

08 - Gebühren Zulassungsbehörde

09 - Hilfen zur Erziehung

10 - Leistungen nach §35a SGB VIII und  
Frühförderung nach SGB IX



Für diesen Bericht wurden alle Buchungen berücksichtigt bis zum: 23.07.2025

11 - Förderung von Kindern in Tagespflege

12 - Hilfe zur Pflege

13 - Leistungen für Asylbewerber nach dem  
AsylbLG

14 - Eingliederungshilfe

15 - Kosten der Unterkunft nach SGB II

16 - Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen

17 - Bewirtschaftung von Liegenschaften

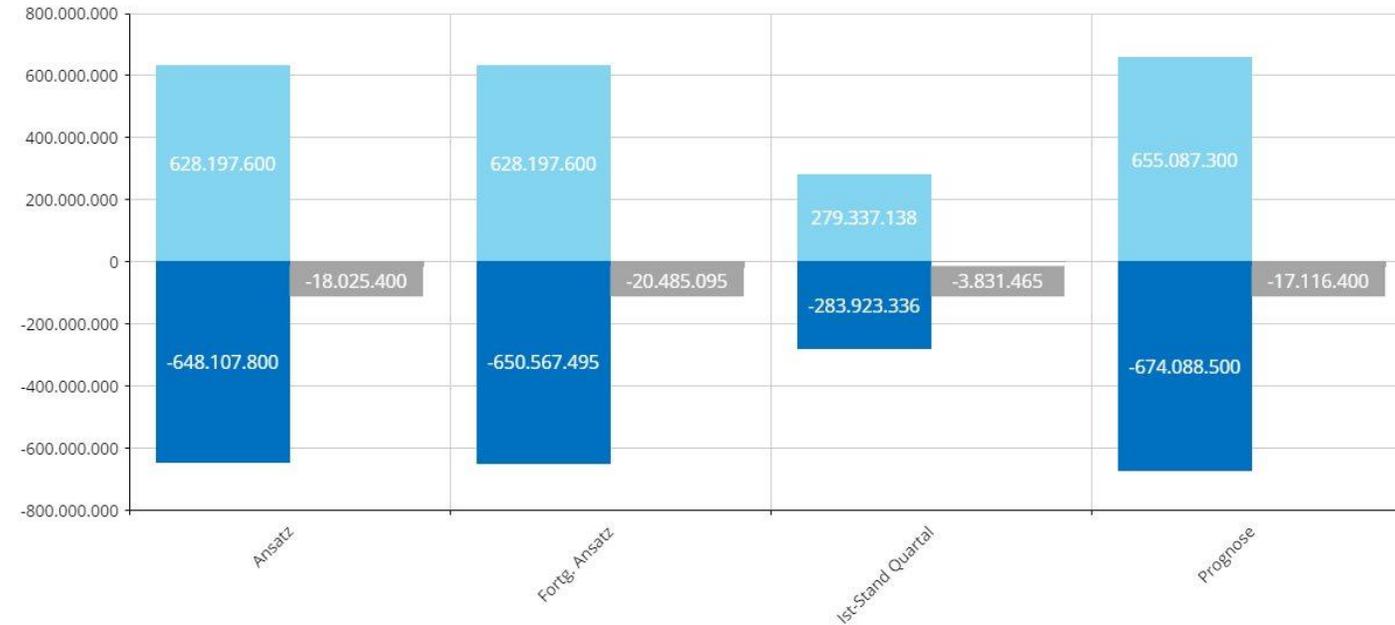
18 - Bauunterhaltung

19 - Förderung des ÖPNV

20 - Schulbeförderung



[zurück](#) [weiter](#)

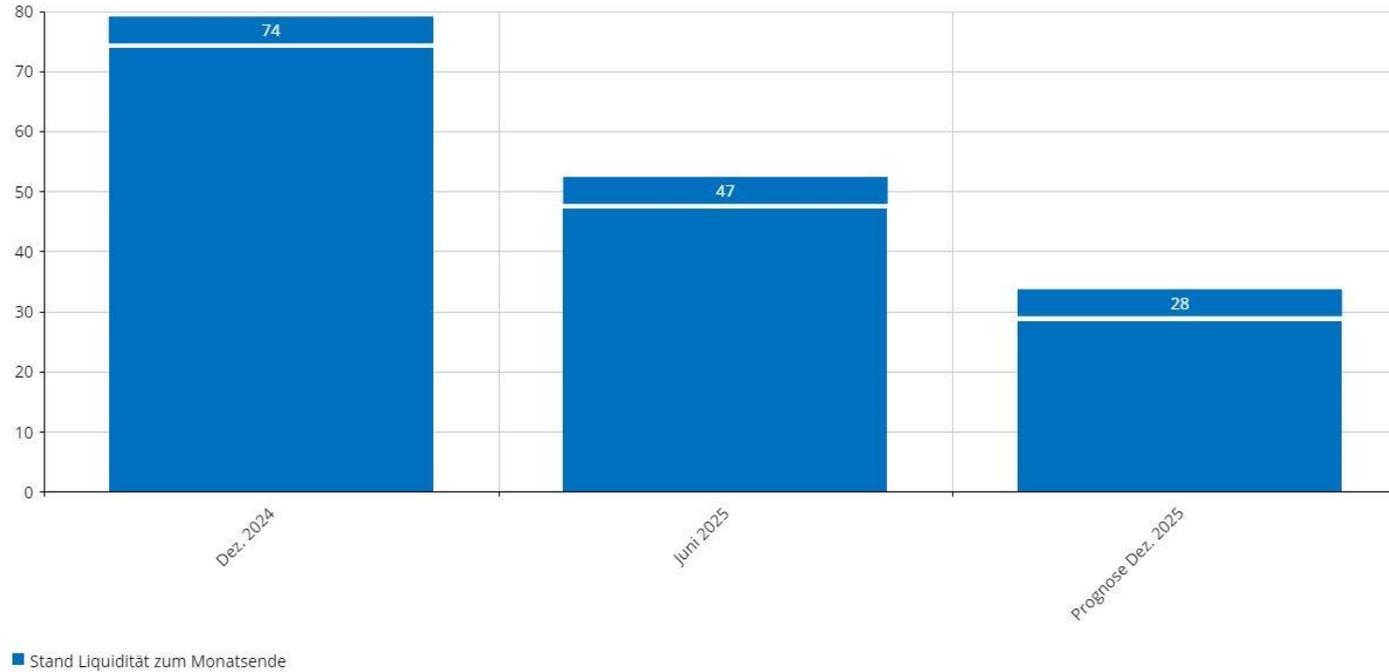


- Erträge
- Aufwendungen
- Finanzerträge
- Finanzaufwendungen
- Jahresergebnis

Der Haushalt 2025 wurde mit einem geplanten Fehlbetrag von rund 18 Mio. € beschlossen. Der fortgeschriebene Ansatz beinhaltet zusätzlich die übertragenen Mittel aus dem Jahresabschluss 2024. Zum aktuellen Zeitpunkt des Haushaltsjahres wird prognostiziert, dass sich die Risiken und Chancen im Kreishaushalt weitestgehend ausgleichen und eine Einhaltung des Haushaltsplans realistisch erscheint.



zurück weiter

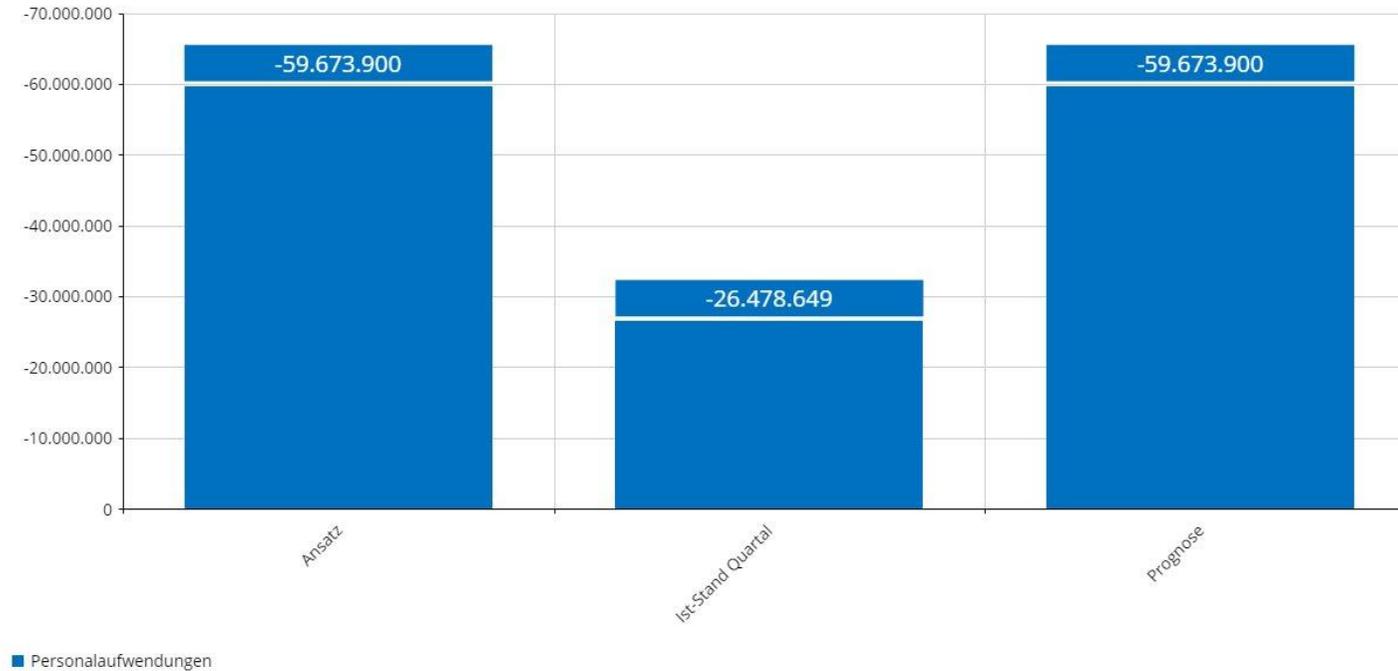


Die Liquidität des Kreises unterliegt unterjährig starken Schwankungen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird eine planmäßige Entwicklung der Liquidität prognostiziert.

Erfahrungen der Vorjahre zeigen, dass sich die Liquidität zum Jahresende, z. B. durch die Verschiebung investiver Maßnahmen, positiver entwickelt als geplant.



zurück weiter



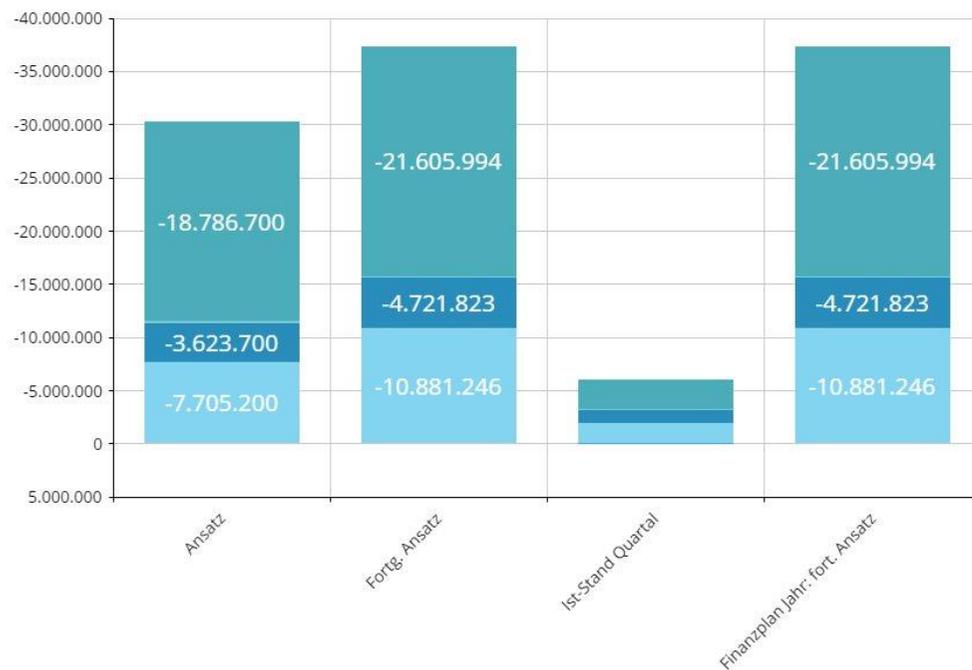
Die Personalaufwendungen zeigen aktuell ein erhöhtes Niveau und sind daher im weiteren Jahresverlauf genau zu beobachten. Bei einem weiterhin gleichbleibenden Verlauf der Personalaufwendungen ist das ambitionierte Ziel, die diesjährige Tarifsteigerung von 3% im Rahmen des Budgets zu erwirtschaften, nicht erreichbar und das Personalbudget 2025 wäre voraussichtlich nicht auskömmlich. Eine Prognose zur Höhe der möglichen Überschreitung ist aktuell noch nicht möglich.

Die Ergebnisse und Auswirkungen der noch stattfindenden Redaktionsverhandlungen zum Tarifabschluss (Stand: 18.07.2025) sind noch nicht abschließend absehbar. Des Weiteren ist aktuell wahrnehmbar, dass die Maßnahmen des Kreises, zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, Wirkung zeigen. Die aktuelle Stellenbesetzungslage zeigt ein gutes Niveau und es besteht nur geringe Fluktuation. Gleichzeitig wirken sich diese Effekte belastend auf das Personalbudget aus, da insbesondere Fluktuation in der Vergangenheit zu Entlastungen im Personalbudget beigetragen haben.





zurück weiter



- 27 Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- 28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
- 30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen

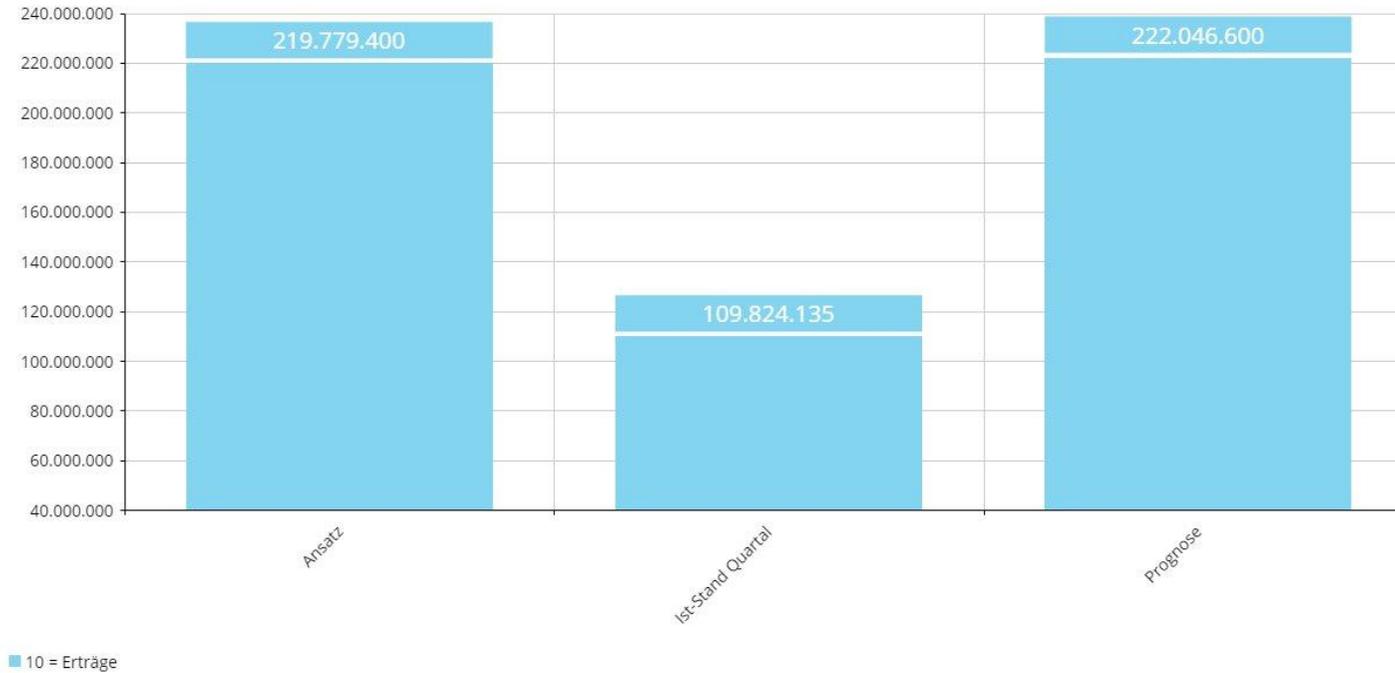
Aktuelle Investitionsquote in %: 16,1

Aktuell wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen. Erfahrungen der Vorjahre zeigen, dass die Ansätze aufgrund von zeitlichen Verschiebungen nicht vollständig ausgeschöpft werden. Aus diesem Grund wird die Investitionsquote erst ab dem 3. Finanzbericht prognostiziert.





[zurück](#) [weiter](#)

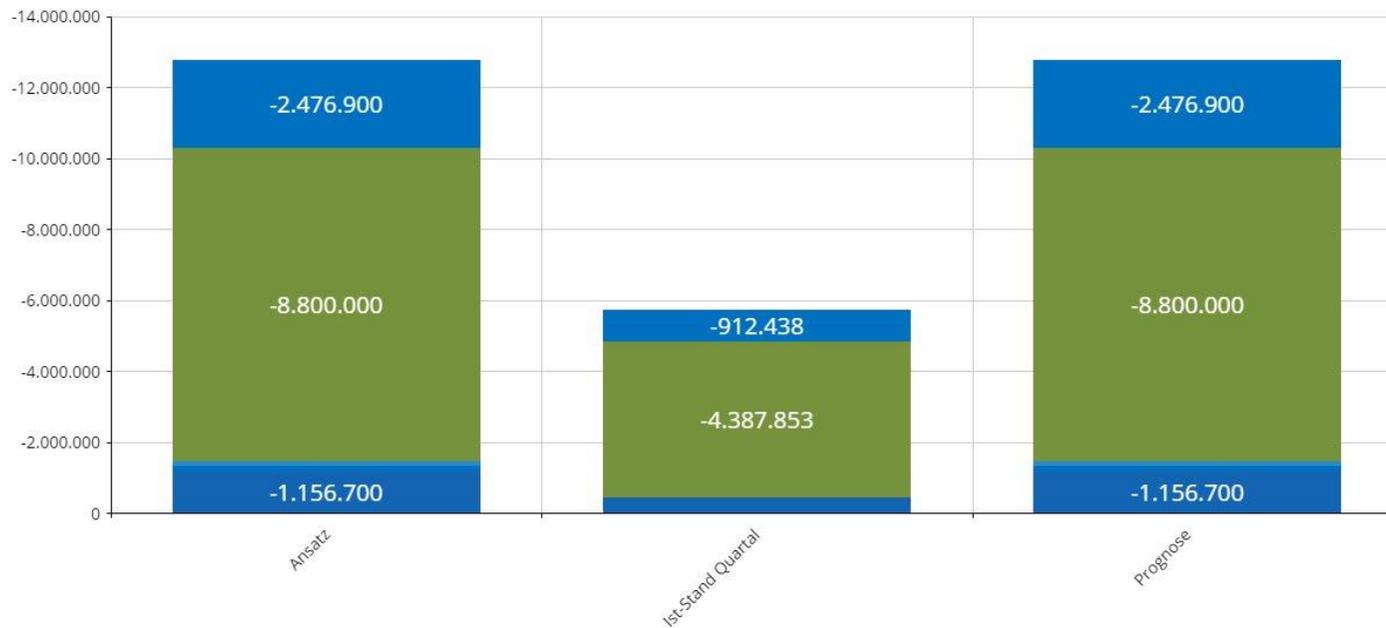


Die tatsächliche Festsetzung des  
Finanzausgleichs 2025 hat gegenüber der  
Planung eine Verbesserung in Höhe von rund  
2,3 Mio. € ergeben.





zurück weiter



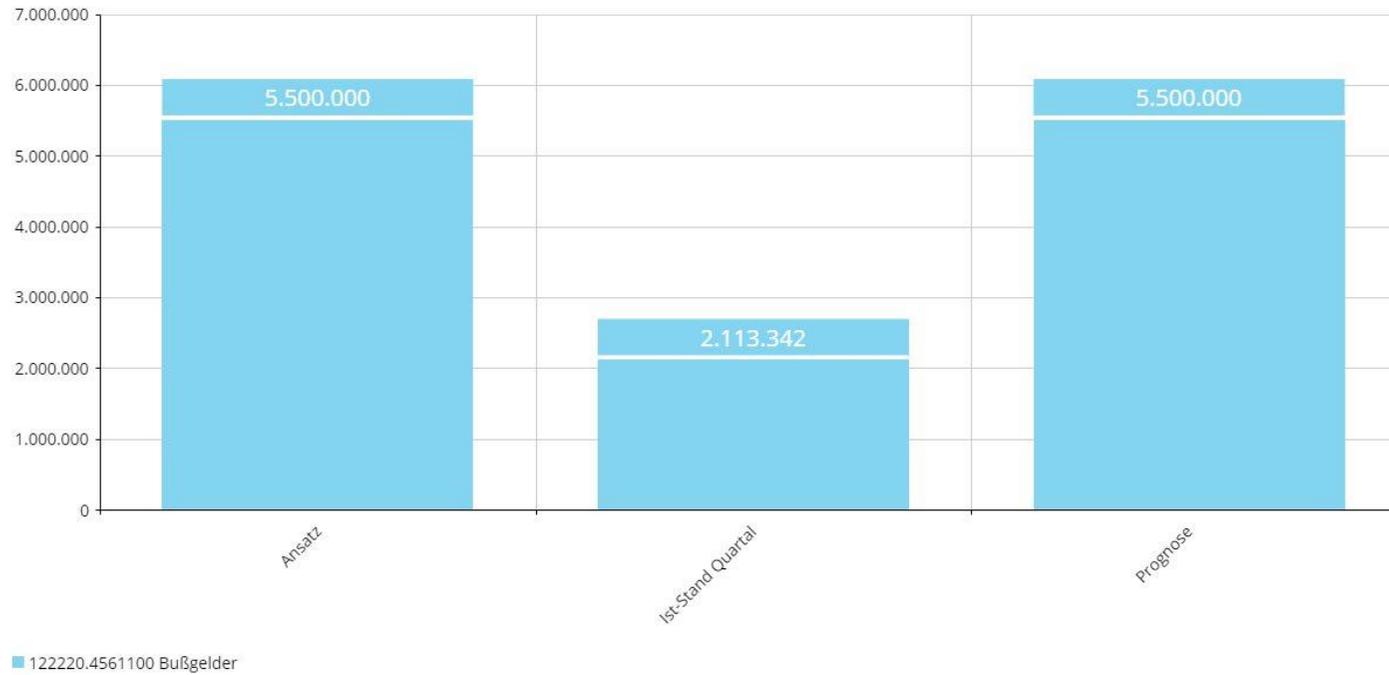
Im Bereich IT-Management und Digitalisierung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.

- 11 Personalaufwendungen
- 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 14 + bilanzielle Abschreibungen
- 15 + Verbandsumlage Kommunit
- 16 + sonstige Aufwendungen





zurück weiter

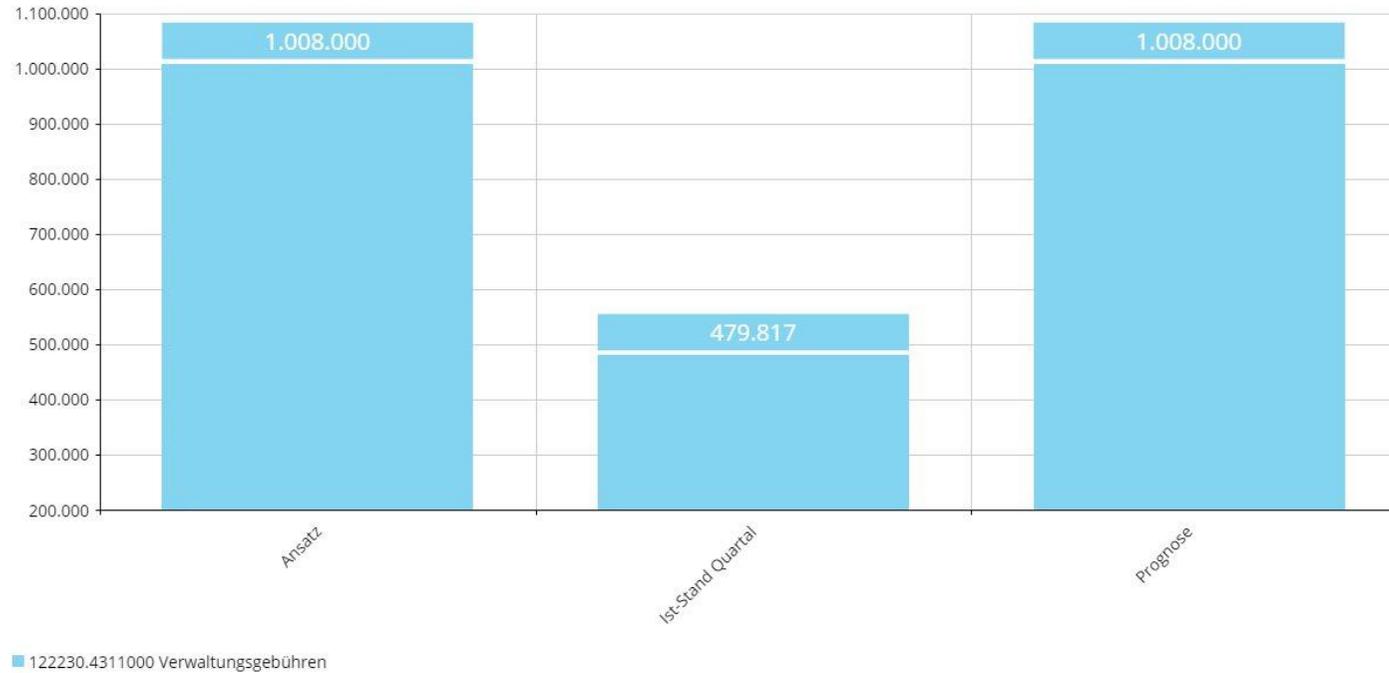


Im Bereich Bußgelder wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





zurück weiter

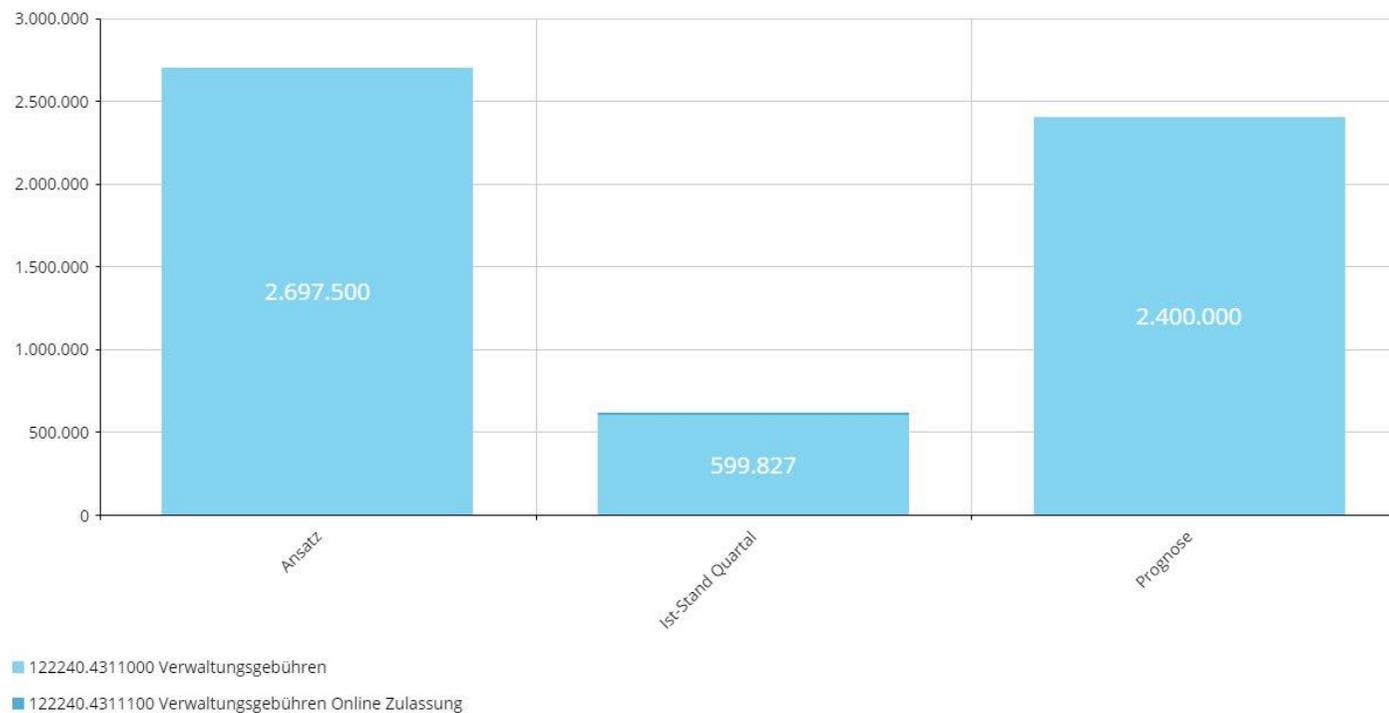


Im Bereich Gebühren Fahrerlaubnisbehörde wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





zurück weiter

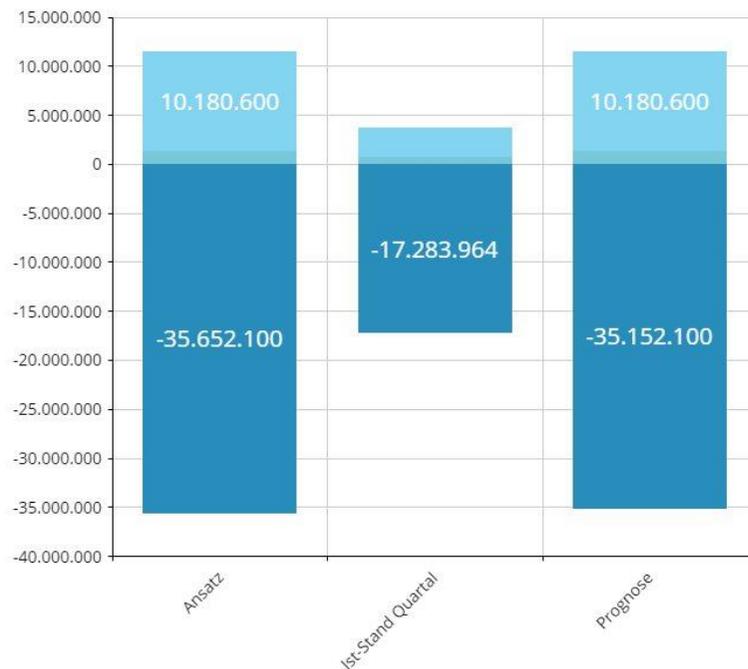


Im Bereich der Zulassungsbehörde wird von einem leichten Rückgang der Gebühreneinnahmen für die Kfz-Zulassungen ausgegangen.

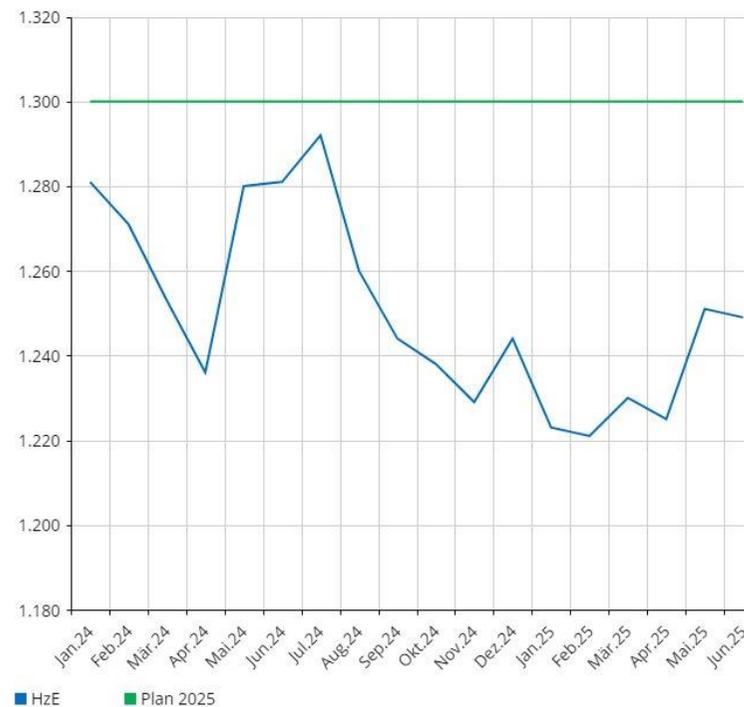




zurück weiter



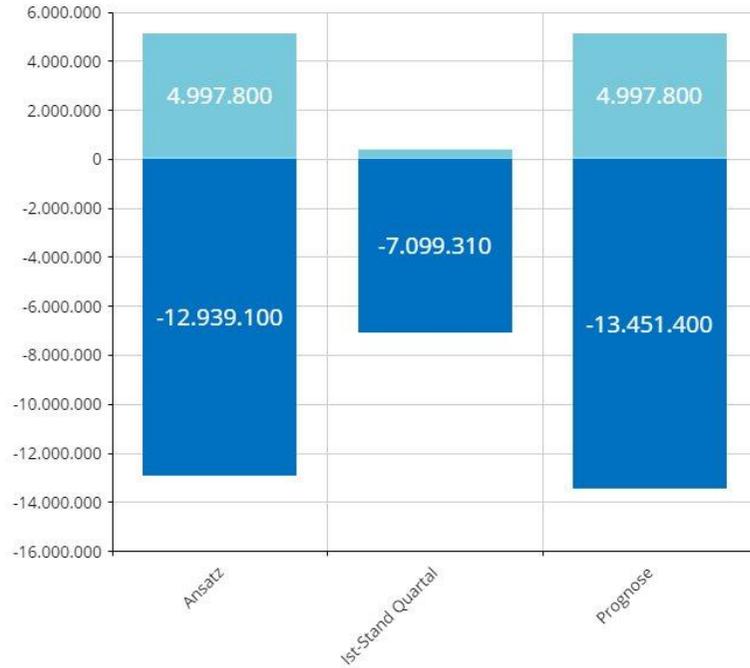
- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen



Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.



zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen

Anzahl Hilfen nach § 35a SGB VIII:



Anzahl Hilfen Frühförderung nach SGB IX:

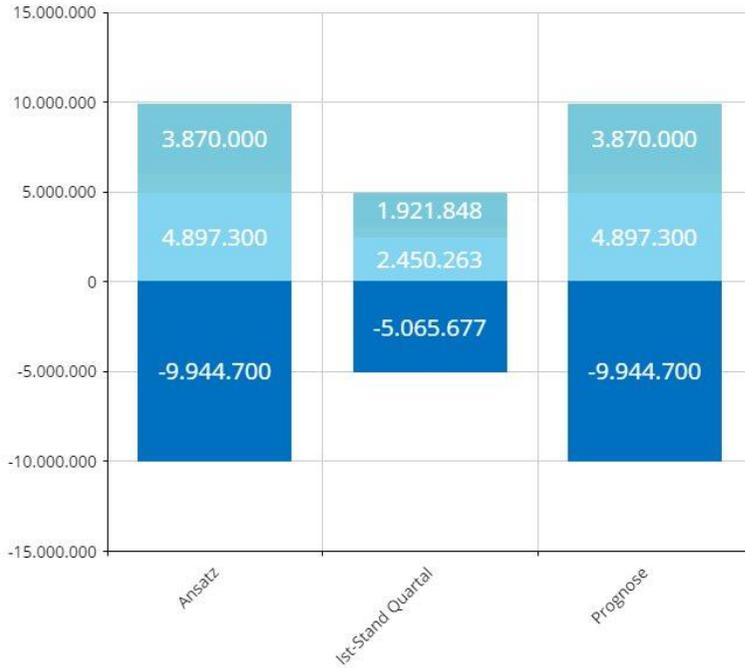


Aktuell entwickeln sich die Fallzahlen im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfen nach §35a SGB VIII erwartungsgemäß linear steigend.

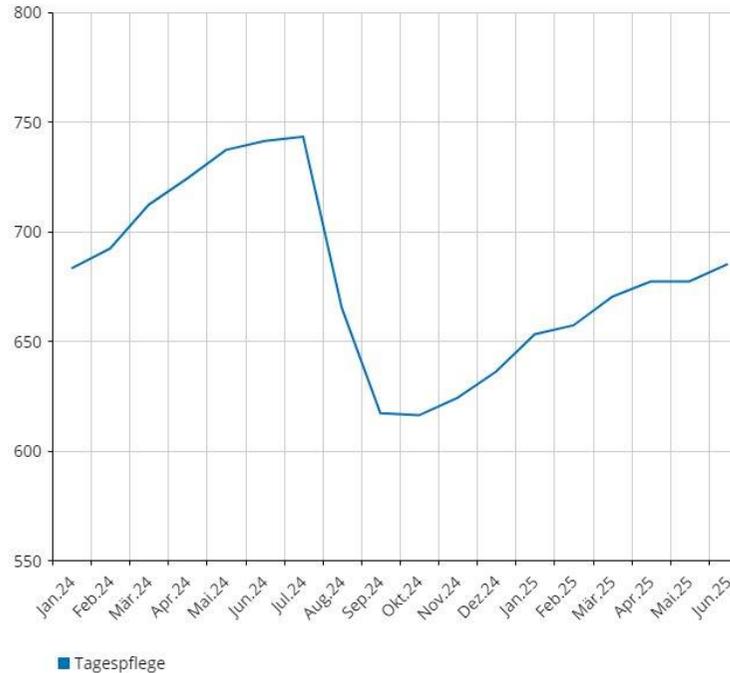




zurück weiter



- 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen
- 16 + sonstige Aufwendungen

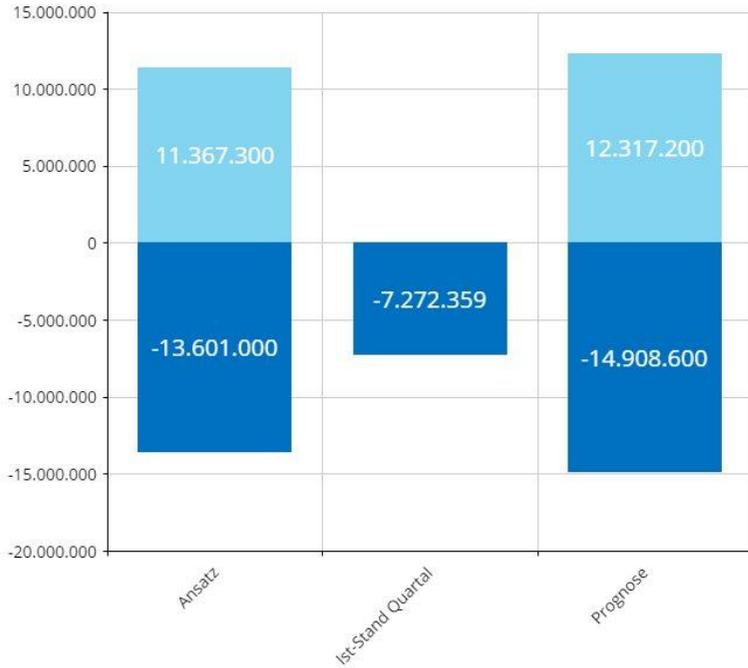


Im Bereich der Tagespflege wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.

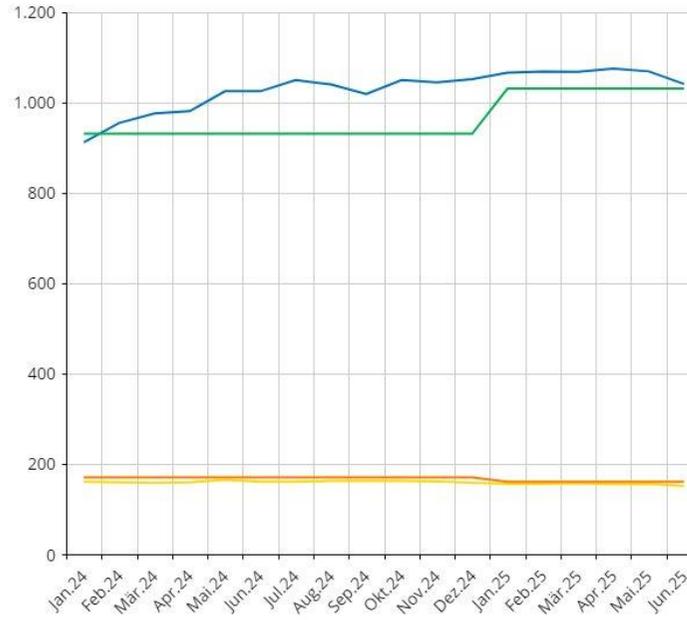




zurück weiter



■ 10 = Erträge  
■ 15 + Transferaufwendungen



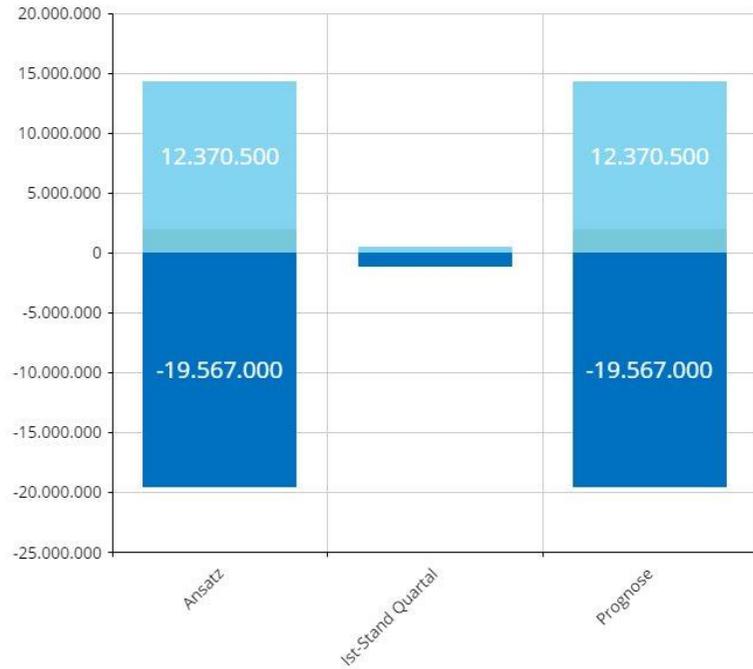
■ HzP i.v.E. Ist  
■ HzP i.v.E. Plan  
■ HzP a.v.E. Ist  
■ HzP a.v.E. Plan

Im Bereich Hilfe zur Pflege ist durch einen Anstieg der Fallzahlen im stationären Bereich mit einer Kostensteigerung zu rechnen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass sich der Kreisanteil um 375.000 € erhöht.

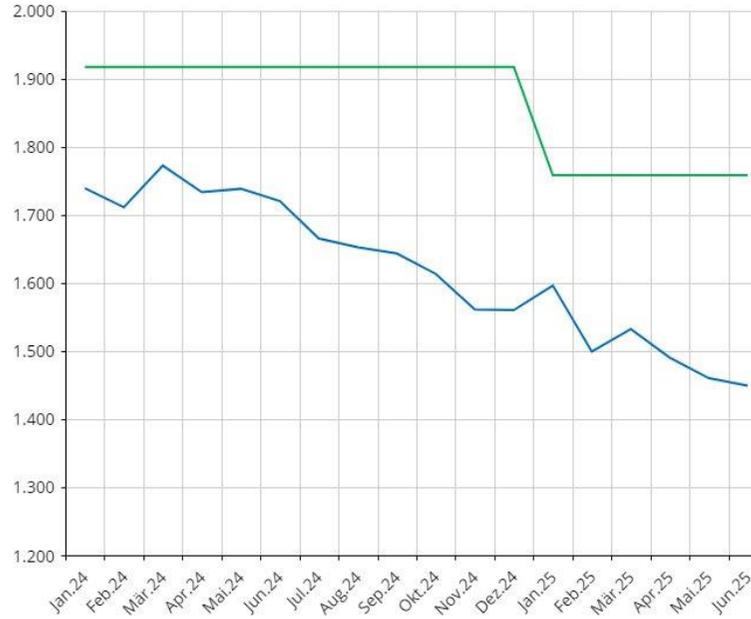




zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen



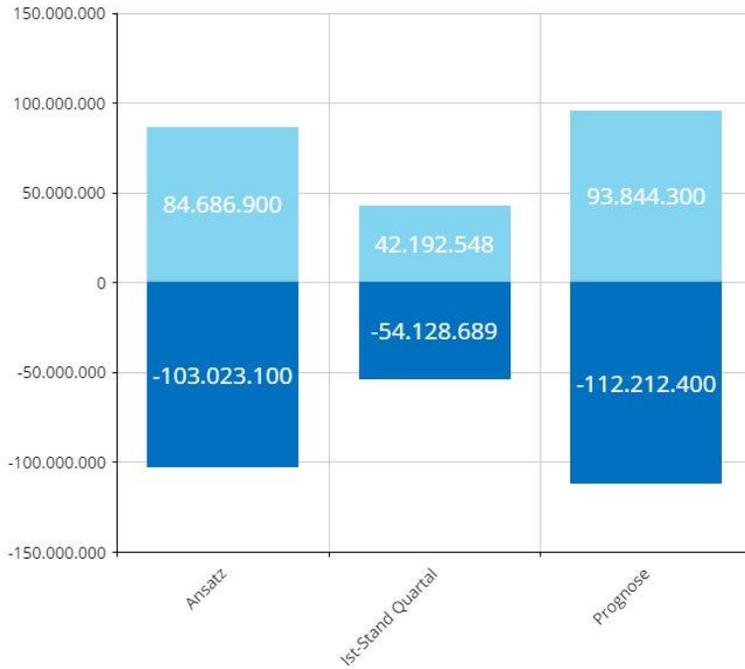
- AsylbLG Ist
- AsylbLG Plan

Im Bereich Hilfen für Asylbewerber wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.

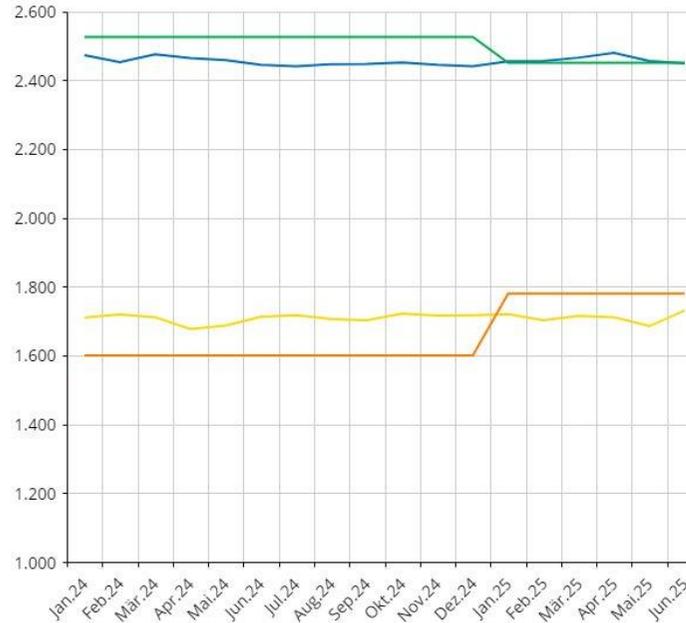




zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen



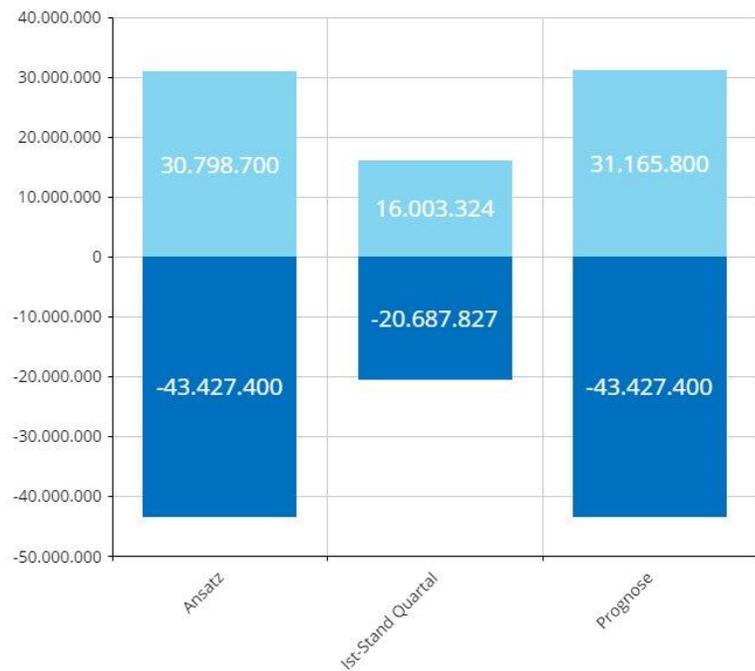
- EGH ibWf Maßnahmen Ist
- EGH ibWf Maßnahmen Plan
- EGH ambulant Maßnahmen Ist
- EGH ambulant Maßnahmen Plan

Im Zuge steigender Kosten ist im Bereich der Eingliederungshilfen mit einem erhöhten finanziellen Aufwand zu rechnen. Auf Grund der aktuellen Landeserstattung i.H.v. 83,33 % der Nettoaufwendungen kann der Großteil dieser Mehrkosten aufgefangen werden. Der Kreisanteil erhöht sich dennoch um rd. 1,5 Mio. €. Da die Landeserstattung jedoch zusätzlich den nach § 11 AG-SGB IX an die Kommunen weitergegeben Mehrbelastungsausgleich beinhaltet, wird diese für den Kreishaushalt negative Entwicklung kompensiert.

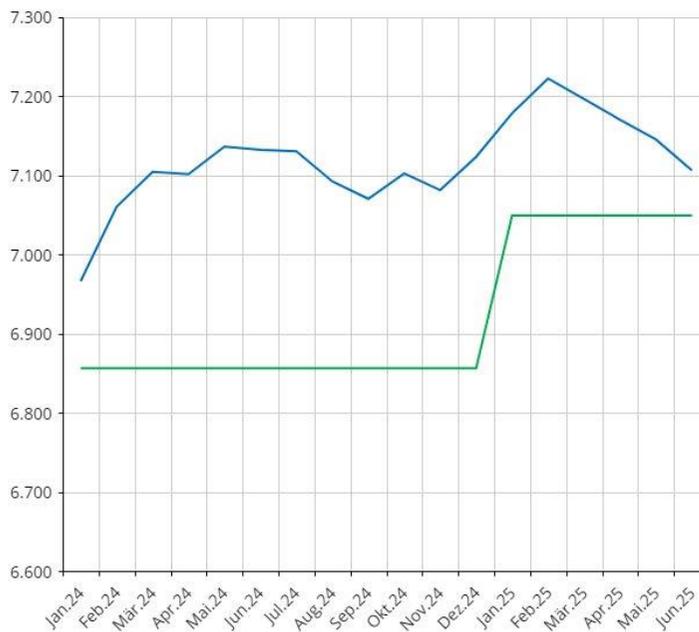




zurück weiter



■ 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
■ 16 + sonstige Aufwendungen



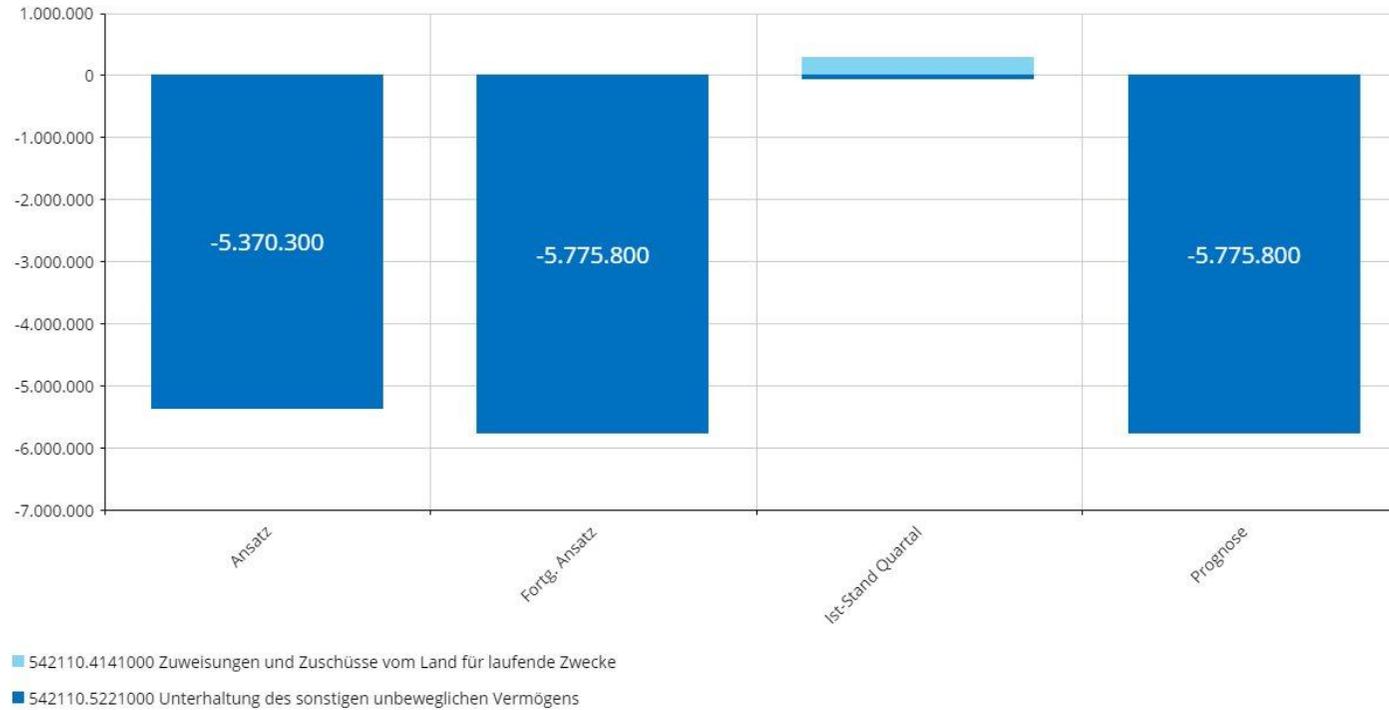
■ KdU BG Ist  
■ KdU BG Plan

Im Bereich Leistung für Unterkunft und Heizung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

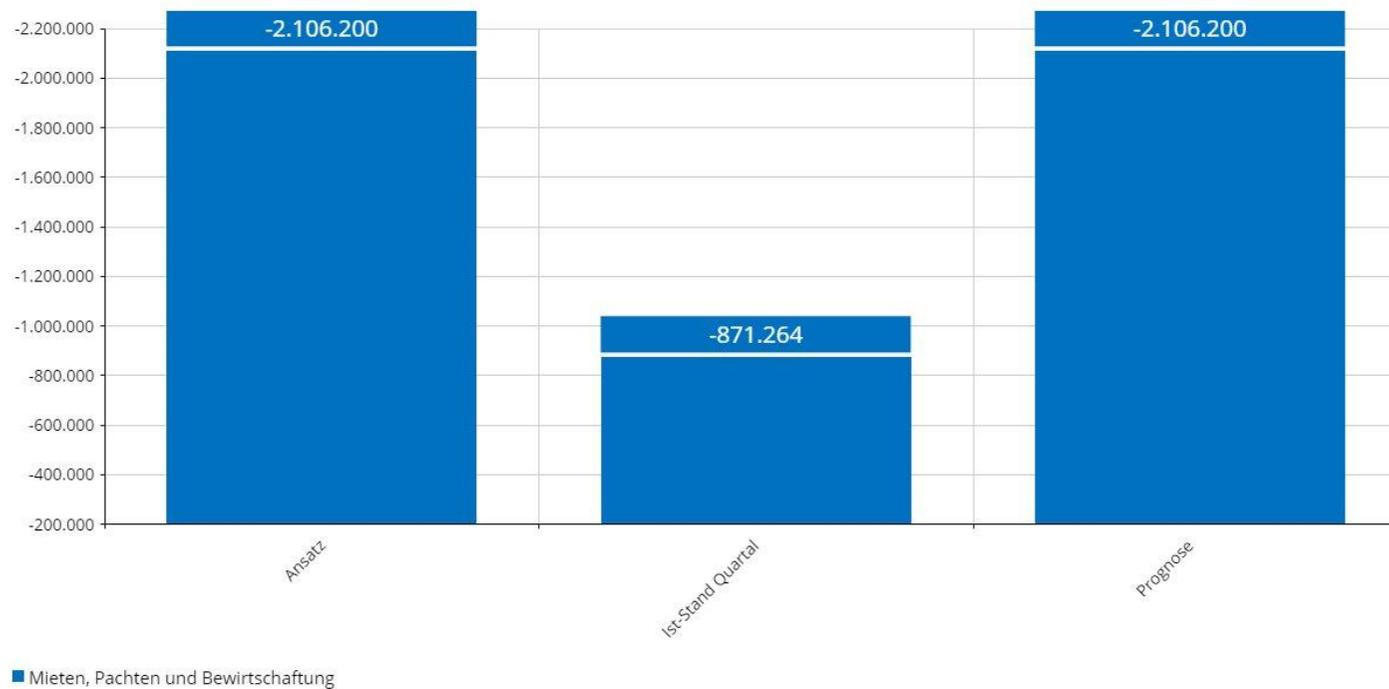


Im Bereich Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

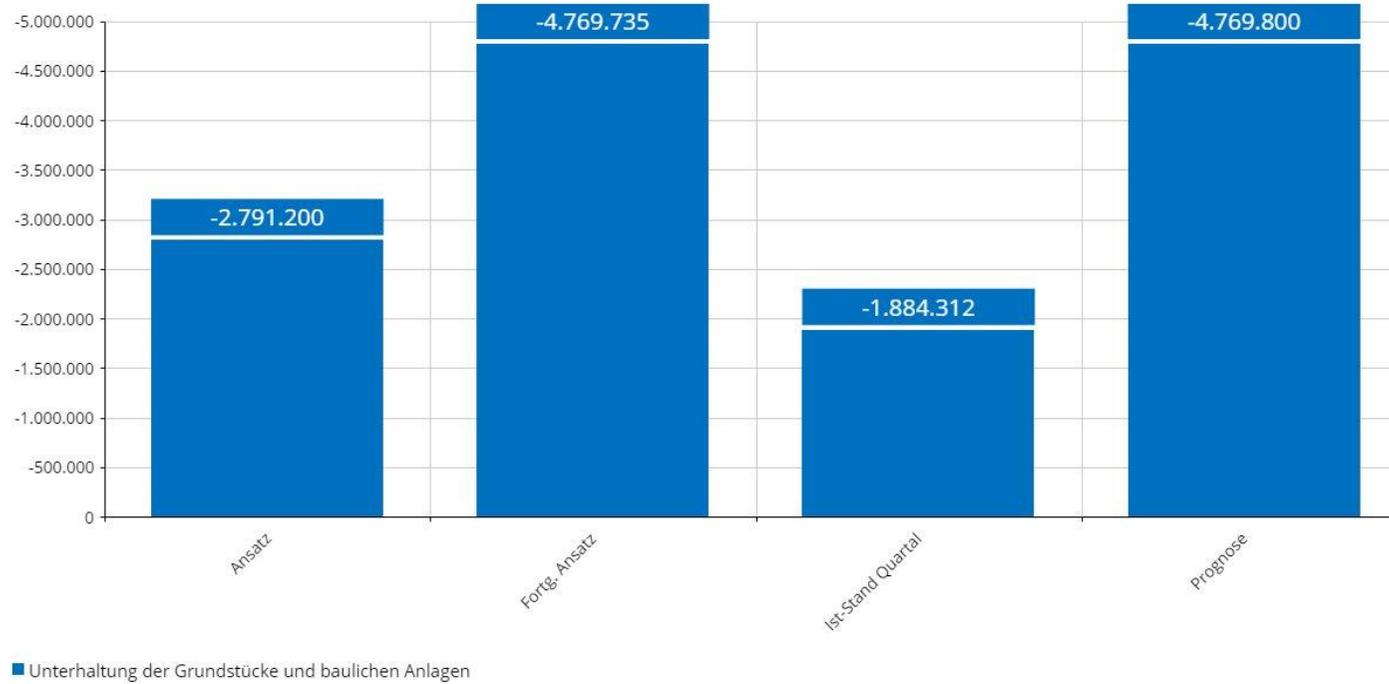


Im Bereich Bewirtschaftung von Liegenschaften wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

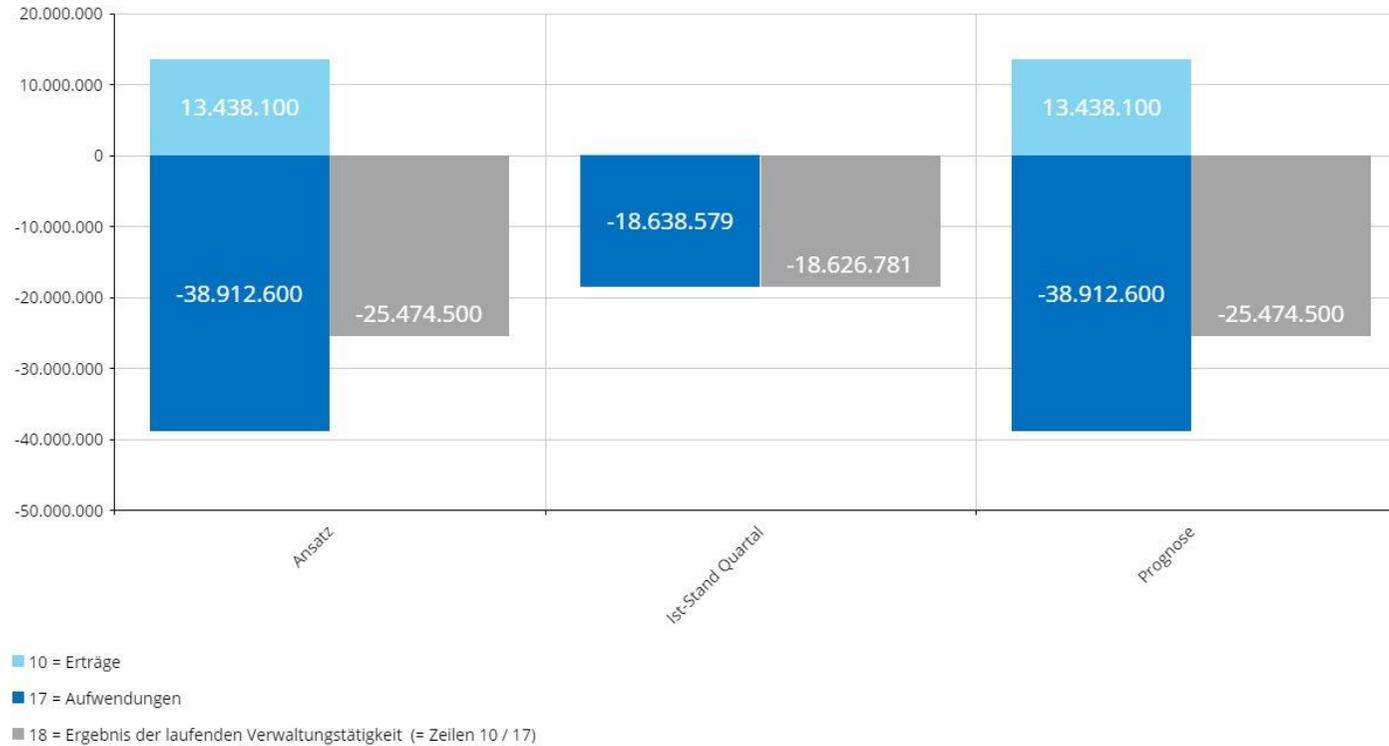


Im Bereich Bauunterhaltung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

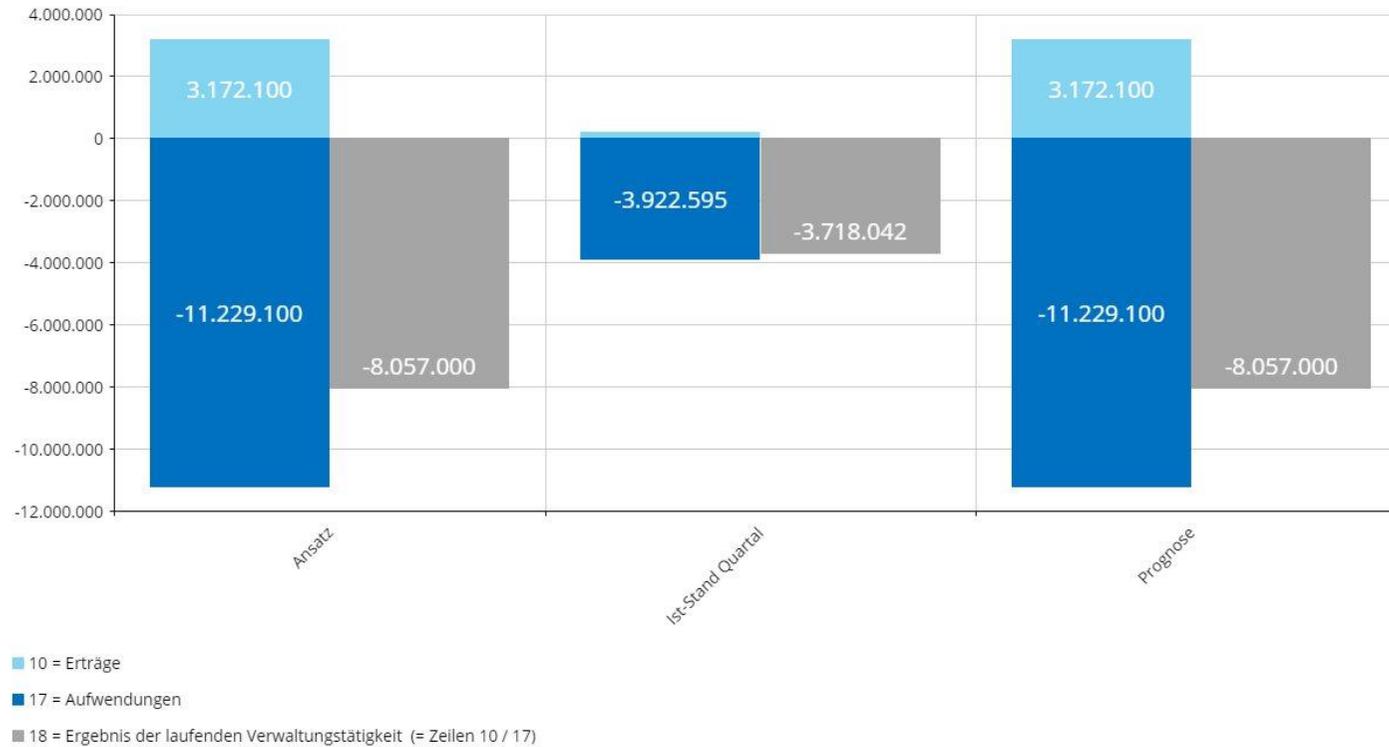


Im Bereich Förderung des ÖPNV wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





zurück weiter



Im Bereich Schulbeförderung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.

